



Sanierungsarbeiten zur Attraktivitätssteigerung des Marktkerns

Pfeffenhausen. Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung vom 16. Juli die Firma Majuntke aus Mainburg im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Kirchplatzes mit zusätzlichen Maßnahmen beauftragt. Gegenwärtig werden die entsprechenden Arbeiten durchgeführt, teils sind sie auch schon zum Abschluss gebracht worden. Zum Leistungsumfang zählt die barrierearme Gestaltung des Gräfgasserls und des Rathauszugangs. Zu diesem Zweck wurden Granitplatten im Bereich der Zuwegungen verlegt. Um ein städtebaulich einheitliches Erscheinungsbild zu erreichen, wurden die Platten auch im Bereich vor der Rundtreppe am Rathaus verlegt. Weiter wurde der Maibaumplatz unter Verwendung von Granitplatten neu gestaltet. Eine neue Hecke und ein Kirschbaum sollen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität beitragen. Für das nächste Jahr ist vorgesehen, die Beete rund um den Maibaumplatz mit Stauden zu bepflanzen und das Beet zwischen Rathaus und Gräfgasserl mit Bodendeckern zu begrünen. Weiter sollen am Maibaumplatz Würfel aus Holz platziert werden, die gleichermaßen zum Ruhen und Spielen einladen. Schließlich wird im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft der Zugang zum Optik- und Schmuckgeschäft Zankl barrierearm gestaltet. So soll der Zugang zum Ladenlokal künftig auch stufenlos möglich sein. Bürgermeister Hölzl sieht in den Maßnahmen einen Beitrag zur Wiederbelebung des Ortskerns. Wichtig ist dem Marktgemeinderat und der Marktverwaltung, dass der Kirchplatz nach seiner baulichen Aufwertung wieder mit Leben erfüllt wird. Das Referat für Märkte, Feste und Kultur arbeitet von daher gemeinsam mit den zuständigen Mitarbeitern im Rathaus an einem Konzept, zukünftig auf dem zentralen Platz vor der Kirche in einem festen Rhythmus einen Markt mit Beschickern aus der Region abzuhalten. „Das ist nicht einfach, wir wollen diesen Versuch aber wagen“, sagt Bürgermeister Florian Hölzl. Die sich in der Umsetzung befindlichen Zusatzmaßnahmen belaufen sich schätzungsweise auf Kosten von 50.882,13 Euro. Der Freistaat Bayern unterstützt den Markt Pfeffenhausen über die Städtebauförderung dabei mit einer Zuwendung von bis zu 80 % der förderfähigen Kosten.



Fotos: Christina Weiherer